



**Lacrima Aktuell 02/2022**

# Lacrima – Zentrum für trauernde Kinder Augsburg

**„Den eigenen Tod stirbt man nur.  
Doch mit dem Tod der anderen muss man leben.“ (Mascha Kaléko)**

**Liebe Leserinnen und Leser,**

in unserer Arbeit mit trauernden Kindern und Jugendlichen ist nun fast wieder Normalität eingeleitet. Wir nutzen die Möglichkeiten in den Begegnungen und das gute Wetter für gemeinsame Aktivitäten. Mit der Jugendgruppe haben wir die Freiluftsaion auf der Dachterrasse der Johanner-Geschäftsstelle eröffnet. Neben Tischtennis und Ballspielen stellte sich die Feuerstelle als ideale Möglichkeit heraus, um bei Stockbrot und gegrillten Marshmallows ins Gespräch über die Trauer zu kommen.

Die Bekanntheit von Lacrima ist durch unsere Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit inzwischen sehr gewachsen. Zugleich gibt es immer mehr Familien, die unsere Hilfe brauchen. Erschreckend und besonders auffällig ist hierbei, dass immer häufiger Suizide bei jungen Menschen vorkommen! Sorgenvoll blicken wir diesem Umstand und auch den Auswirkungen des Krieges in der Ukraine entgegen.

Wir helfen nach Kräften und planen den Aufbau weiterer Gruppen. Da dies in unseren aktuellen Räumlichkeiten nicht möglich ist, sind wir auf der Suche nach einem neuen Zuhause, das wir für einen kleinen Obolus nutzen können. Wer uns hierbei behilflich sein kann, ist herzlich gebeten, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Wir brauchen Platz für zwei Kindergruppen mit jeweils einer Gruppe für die Bezugspersonen, zwei

Jugendgruppen und die Möglichkeit für Schulungs- und auch Vortragsangebote zum Thema „Kindertrauer“.

Personell sind wir für die Herausforderungen, die auf uns zukommen, gut aufgestellt. Wir waren überwältigt von der großen Resonanz auf unsere Suche nach neuen Ehrenamtlichen. Mitte Juli wird ihre Ausbildung abgeschlossen sein und wir freuen uns schon, dass wir dank ihnen bald mehr Flexibilität und Sicherheit in der Besetzung der Gruppen haben.

Allen Menschen, die uns mit Spenden unterstützen, möchte ich an dieser Stelle Danke sagen. Das alles ist nur aufgrund Ihrer Unterstützung möglich! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns allen ganz viele bunte Träume, Hoffnung und den Mut für ein farbenfrohes Leben.



Herzliche Grüße

Gabriela Becker



**JOHANNITER**  
**Aus Liebe zum Leben**

# Trauerbegleitung auf Augenhöhe



Anna Becker ist jung und engagiert. Sie war von Anfang an dabei, als die Trauergruppe für Jugendliche ins Leben gerufen wurde. „Zuerst bin ich nur eingesprungen, weil Not am Mann war“, erzählt Anna Becker, die Tochter der Lacrima-Leiterin Gabriela

Becker. „Doch schon nach dem ersten Termin war mir klar, dass ich dabeibleiben will.“ Durch ihr junges Alter hatte sie gleich einen besonderen Draht zu den Teenagern. „Ich habe schon das Gefühl, dass es hilft, dass ich altersmäßig nicht so weit weg bin“, erklärt die 21-jährige. „Dadurch gehen die Teenies ganz anders auf mich zu und es hat sich schnell ein Vertrauensverhältnis entwickelt.“

verletzlich. Wenn dann noch ein Schicksalsschlag wie der Tod eines geliebten Menschen dazu kommt, können sie schnell aus der Bahn geworfen werden. Umso wichtiger ist es, Trauer nicht zu unterdrücken, sondern zuzulassen.



Gemeinsam mit der Jugendgruppe ging es zum Austoben in den Trampolinpark



Beim gemeinsamen Lagerfeuer und lockeren Runden werden Erinnerungen ausgetauscht und Erfahrungen geteilt. Hier muss keiner Angst haben, dass komisch geschaut oder gar gelacht wird. Besonders für Jugendliche ist der geschützte Raum immens wichtig. Sie müssen sich ihren Platz im Leben noch erkämpfen und sind sehr

An Fasching gestalteten Anna Becker und Kathy Maaß T-Shirts mit den Jugendlichen

## Mit Thema Trauer aufgewachsen

Für Anna Becker ist Trauer ganz selbstverständlich. „Es ist mein Leben lang präsent, weil der frühe Tod meines Bruders das Leben in unserer Familie geprägt hat“, berichtet die Studentin. „Auch, wenn ich damals noch ganz klein war, ist das Leben mit dem Verlust etwas, das ich sehr gut kenne. Trauer zu leben war bei uns immer etwas ganz Normales. Deshalb hatte ich auch nie Probleme, auf andere Trauernde zuzugehen.“ Da ihr „ihre“ Gruppe ans Herz gewachsen ist, kann sie sich inzwischen nicht mehr vorstellen sie allein zu lassen. „Als nächstes mache ich die Ausbildung zur Trauerbegleiterin“, sagt Anna Becker. „Ich freue mich schon, noch mehr dazulernen zu können.“

## Impressionen aus der Kindergruppe

An Fasching wurden Masken gebastelt



Unter dem Motto „Frühling – neues Leben bricht an“ wurden an Ostern gemeinsam Blumentöpfe gestaltet. Und natürlich bekam jedes Kind ein kleines Osternest.



Wenn sich alle zwei Wochen die Kindergruppe trifft, wird der Flur in der Johanniter-Dienststelle zur Rennstrecke. Auspowern gehört in der Trauerarbeit mit dazu und ist eine wichtige Ergänzung zu den ruhigen und nachdenklichen Phasen der Gruppenstunden.



# Vorträge für Interessierte

In den Monaten Mai und Juni bot Gabriela Becker in Vorträgen Einblick in das schwierige Thema Kindertrauer. Das Interesse war groß und es kamen Zuhörerinnen und Zuhörer aus ganz verschiedenen Bereichen – vom Beratungslehrer bis hin zur Privatperson. Wir freuen uns, dass Trauer zunehmend als wichtiges Thema wahrgenommen wird. Den betroffenen Kindern hilft es sehr, wenn Tod und Sterben endlich enttabuisiert werden und sich ein offenerer Umgang mit den Themen etabliert.

**Weitere Vortragstermine werden hier bekannt gegeben:**  
[www.johanniter.de/umgang-kindertrauer](http://www.johanniter.de/umgang-kindertrauer)

Konkrete Tipps, wie jeder Einzelne in der Begegnung mit trauernden Kindern helfen kann, bekamen Zuhörende des Vortrags „Weil's zum Leben gehört – Begegnungen mit Tod und Trauer gerüstet gegenüber“



## Wie verhalte ich mich richtig?

### „Soll ich ein Kind bei einem Todesfall in der Familie ansprechen oder lieber nichts sagen?“

Lacrima-Leiterin Gabriela Becker: Unabhängig vom Alter des Kindes ist es wertvoll, wenn das Kind in seiner Trauer beachtet wird. Auch kleinen Kindern ist es schon sehr wichtig, als Teil der Trauerfamilie wahrgenommen und damit in der Trauer gesehen zu werden.

# Ausbildung neuer Ehrenamtlicher

Immer mehr Kinder und Jugendliche suchen Hilfe bei Lacrima. Um dem gestiegenen Bedarf gerecht zu werden, bilden wir seit Mai wieder neue Ehrenamtliche aus. Acht Frauen lassen sich an drei Wochenenden zur Trauerbegleiterin ausbilden. Wir sind sehr dankbar für ihr Engagement und dafür, dass sie sich für Lacrima auf schöne und schmerzhaft erlebnisreiche und auf eine herausfordernde Reise in ihr Innerstes einlassen.

„Zuerst gingen mir viele Fragen durch den Kopf: Was erwartet mich? Was haben die anderen für Beweggründe, um hier zu sein? Bin ich dieser Aufgabe überhaupt gewachsen? Doch die anfängliche Unsicherheit konnten uns Gabi und Anna schnell mit ihrer aufgeschlossenen Art nehmen. (...) Ich würde mir wünschen, dass Lacrima in allen Schulen, Kindergärten und Vereinen bekannt wäre, damit jedes Kind die Möglichkeit hat, wenn in der eigenen Familie die Kraft fehlt, sich hier Hilfe zu holen.“

Teilnehmerin über die Inhalte des ersten Ausbildungswochenendes

Teilnehmerin des Ausbildungsworkshops



Kreative Auseinandersetzung mit dem Thema Trauer ist einer der Inhalte des Ausbildungs-Workshops. Die angehenden Trauerbegleiterinnen machten sich auf eine Fantasiereise und zeichneten „ihr“ Trauertier.

# Wir sagen Danke

Dank vieler engagierter Menschen, die uns ihre Zeit oder Geld spenden, können wir Lacrima nachhaltig anbieten. Ohne sie würde es Lacrima nicht geben! Wir erhalten keine Unterstützung von öffentlichen Kostenträgern und müssen Lacrima rein über Spenden finanzieren.

## Unternehmen und Organisationen, die uns in den vergangenen Monaten unterstützt haben:

- / 1.000 Euro, Soroptimist International – Club Augsburg
- / 300 Euro, Kleine Freunde Kitas gGmbH
- / 15 Euro, Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Königsbrunn
- / 14,56 Euro, Haus des Stiftens gGmbH

Außerdem gilt unser Dank **vielen privaten Spenderinnen und Spendern**, die wir hier aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlichen dürfen. Jede Spende, ob groß oder klein, ist eine wertvolle Unterstützung für unser Angebot!

## Das haben wir als nächstes vor:

- / Ausbildung von neuen Ehrenamtlichen
- / Sommerfest mit Familien
- / Kunstprojekt
- / Tiergestützte Aktion
- / Ausflüge ins Planetarium, in den Zoo und zum Biobauernhof
- / Ferienfreizeit der Johanniter-Jugend

[www.johanniter.de/augsburg/lacrima](http://www.johanniter.de/augsburg/lacrima)

### Kontakt: Gabriela Becker

Tel. 0821 25924-291  
lacrima.augsburg@johanniter.de  
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Regionalgeschäftsstelle Augsburg  
Holzweg 35a, 86156 Augsburg

**Herausgeber** / Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. /  
Regionalverband Bayerisch Schwaben /  
Holzweg 35a / 86156 Augsburg /  
spenden.bayerisch-schwaben@johanniter.de  
**Redaktion** / Alexandra Mekiska, Gabriela Becker  
**Layout** / ARTWORK, Agentur für visuelle  
Kommunikation / info@artwork-hannover.de



## Spendenkonto

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Regionalverband Bayerisch Schwaben  
„Lacrima Augsburg“  
IBAN: DE67 3702 0500 0004 3033 01  
BIC: BFSWDE33XXX



## Werden Sie jetzt Freundin oder Freund von Lacrima!

Als Mitglied im Freundeskreis unterstützen Sie Lacrima nachhaltig mit einem jährlichen Spendenbeitrag. Als Freundin oder Freund helfen Sie uns, unsere Arbeit auf eine gesunde finanzielle Basis zu stellen und erfolgreich auszubauen.



Laden Sie hier Ihren  
Mitgliedsantrag herunter:  
[www.johanniter.de/augsburg/lacrima](http://www.johanniter.de/augsburg/lacrima)



**JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben